

Dr. Knab,
Werner

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **1823**

~~1TR (ASHA) 490/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pk 247

Echter!

Pk 247

Pf222

Dr. K n a b
(Name)

Werner
(Vorname)

18. 12. 08 Frankenthal
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: 3. Nachtrag

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
(Jahr)

Mittelwald a.d.Isar, Bahnhofstr. 5

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 4.12.64 an: SK Bay

Antwort eingegangen: 17. 12. 64

b) am:

an:

Antwort eingegangen:

c) am:

an:

Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis

vom in

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung LKA.Hessen.-SK-

vom verstorben am: 14.2.1945.....

in soll gefallen sein.

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

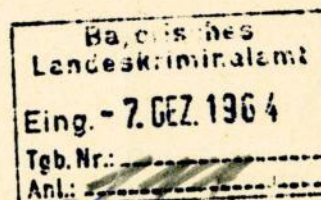
1 Berlin 42, den 1.12.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK

z.H.v. Herrn KAtm Thaler -o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34
Postfach



IIIa
Eingang: - 7. DEZ. 1964
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: *SK*
Anlagen: *480/64*

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... Dr. K n a b
(Name)

..... Werner
(Vorname)

..... 18.12.1908 Frankenthal
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... M ü n c h e n
..... Brienner Str. 50
..... letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-
zutreten.

Im Auftrage:

Wetzel
(Wetzel, KM)

Do
_mo.

IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig:-~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: von 1.11.1935 bis 19.12.1939 in München,
Brienner Straße 50

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.: . . .

Sonstige Bemerkungen: Laut Vermerk in der Meldekarte kam
er ab 19.12.39 zum Einsatz. Fam.-Stand oder Fam.-Angehörige
sind nicht vermerkt.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

München, 15.12.1964
Bayer. Landeskriminalamt

I./A.

Thaler

(Thaler)
Kriminalamtman

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 3. Aug. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked: 1268278

Name: Dr. K n a b , Werner

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information: 1943: SS-Ostuf. SS-Nr. 191 584 -RSHA-

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Ref. Pl. SD # 32/43 (Stapf) 30/43, 33/43 (Sipr + SD)
- 2) Wählg. Kirchen, Kirchensachz. 6 (1944)
- 3) Anfragen: 13. 6. 60 D'bing
13. 11. 63 Wiesbaden
13. 4. 64 Tinsdorf
- 4) 9. 11. 38 #1 Stuf.
20. 4. 39 Stuf.
21. 6. 43 O' Stuf. + ORR b. d. Stapelstelle Kirche
- 5) Ab. Prof. v. 1943; beim Bds Krier als Leiter Wz. II eingesetzt
- 6) 15. 7. 45: Rds. d. Sipr + SD Syon
- 7) Hinweis auf Tätigkeit beim RS+4 vorhanden
- 8) Fotokop. Pf

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit: Frankreich England	Studienreisen als Student	28. 30. 38 4. - 9. 29
Stahlhelm:			Front:			
Jungdo:			Dienstgrad:		Einbürgerung am	
HJ:			Gefangenschaft:		Deutsche Kolonien:	
SA: ✕	10.3.33	31.1.34	Orden und Ehrenzeichen: E.M.v. 13.3.38, K.V.K. + K.V.M. + K.V. E.H. (H. 45)			
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen: Schw. (45)		Besond. sportl. Leistungen:	
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/o:			
NSFK:						
Ordensburgen:						
Arbeitsdienst:						
↗-Schulen:	von	bis	Reichswehr:		Aufmärsche:	
Tölz			Polizei:			
Braunschweig			Dienstgrad:			
Berre						
Forst			Reichsheer: 7.11.37 - 18.12.37 Flak Reg. 5		Sonstiges:	
Bernau			Dienstgrad: <i>1/1</i>			
Dachau						
			Kriegsbeorderung:			

Fragebogen

zum Verlobungs- und Heiratsgesuch
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben):

D. Braun Ernst

in SS seit

1. 2. 1934.

Dienstgrad:

SS-Mann

SS-Einheit:

SD-Lang. Polit. Pol.

in SA von

13. 3. 1933

bis

31. 1. 1934.

in HJ von

/

bis

/

Mitgliedsnummer in Partei:

3 269 940

in SS:

191 584

geb. am

18. 12. 1908

zu

Frankfurt/Main

Kreis:

Frankfurt

Land:

Bayern

jetzt Alter:

27 Jhr

Glaubensbef.:

Ary.

Beweglicher Wohnort:

Münster

Wohnung:

Lindemannstr. 50.

Beruf und Berufsstellung:

Offizier i. d. Bayr. Polit. Polizei

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen:

SA Pyostatbyrinen

Sportauszeichnungen:

Ehrenamtl. Tätigkeit:

1933/4 Protokollführer d. t. Amtsgew. Lang. Frankfurt in BN 507

Dienst im alten Heer: Truppe

/

von

bis

Reichswehr

/

von

bis

Schutzpolizei

/

von

bis

Letzter Dienstgrad

/

Frontkämpfer:

/

bis

verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

/

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

Ary.

die zukünftige Braut?

nein.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — Nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

nein, keine Trauung.

Lebenslauf:

Von Juni 1915 bis Aug. 1919 besuchte ich die Volkshochschule, von Aug. 1919 bis Oktober 1925 die Volkshochschule in Frankfurt. Oktober 1928 besuchte ich von der Volkshochschule die Volkshochschule in Frankfurt. Von Juni 1925 bis heute besuche ich die Volkshochschule in Frankfurt.

Prüfung ab. In dem folgenden 3 1/2 Jährchen ist Prof. Dr.
wissenschaftlich mit den Fortschritten der Wissenschaften an den Universitäten
von München, Berlin und London. Im Sommer 1931 be-
stand in München die Referendarprüfung. Im Juli 1930
gewann er von der Universität München den "Doctor
economiae publicae" mit dem Prädikat "magna
cum laude". Die Referendanzzeit verbrachte er von
Frankfurt am Main mit Münchener Gelehrten und Behörden.
Zuletzt war er bei einem Münchener Rechtsanwalt.
Dann kam er in eine Kassenprüferprüfung, bei-
schloß sich der Münchener, am 17. Juli 1935 die große
gewerbliche Kassenprüfung ab, die er mit der besten
"gut" bestand. Am 16. April 1935 war er Opfer
bei der Bayr. Feuert. Polizei.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Günther Ernst Vorname: Günther
Beruf: Wasser Jäh. Alter: 63 Sterbealter: 7.
Todesursache: 7.
Überstandene Krankheiten: Polymyositis 1932

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Lothar Vorname: Lothar
Jäh. Alter: 7. Sterbealter: 49
Todesursache: Meningitis
Überstandene Krankheiten: Meningitis

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Ernst Vorname: Joachim
Beruf: Fachlehrer Jäh. Alter: 7. Sterbealter: 54
Todesursache: Erkrankung d. Nierens infolge Rheuma
Überstandene Krankheiten: 7.

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Gertrud Vorname: Wilhelmine
Jäh. Alter: 7. Sterbealter: 61
Todesursache: 2
Überstandene Krankheiten: 2

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Lothar Vorname: Valentin
Beruf: Lehrer Jäh. Alter: 7. Sterbealter: 90
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: 7.

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Clara Vorname: Margarete
Jäh. Alter: 7. Sterbealter: 45
Todesursache: Myokardinfarkt
Überstandene Krankheiten: 7.

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

München, den 14. 2. 1936.
(Ort) (Datum)

J. Werner Ernst
(Unterschrift)

Seite 1

Zum H-Obersturmbannführer:

den H-Sturmabführer Dr. Werner K n a b

Ps. seit: 1.3.1933

Pg-Nr.: 3.962.940

H. seit: 1.2.1934

H.-Nr.: 191.584

Letzte Beförderung: 20.4.1939

Führerverhältnis:

Gedient von 22.10. - 18.12.1936, für Stipo
uk-gestellt. Seit Beginn des Ostfeldzuges
im Einsatz der Sicherheitspol. u. d. SD bei
der Einsatzgruppe C.

Dienststellung:

Regierungsrat bei der Stapo-Leitstelle
München.

Alter: 35 Jahre - geb. -

Alter der Ehefrau: 31 Jahre - verh. seit: 2.4.1932, 1 Kind.

H-Sturmabführer Dr. K n a b wird gut beurteilt. K.
ist z.Zt. beim RdS in Kiew eingesetzt und leitet hier die Ab-
teilung IV (staatspolitische Aufgaben) mit ganz besonderen
Geschick und sehr gutem politischen Einfühlungsvermögen.

Die dem Reichsführer-H bekannten Osloer Vorgänge über K. soll
inszwischen vom RWH als erledigt bezeichnet worden sein.

Das RWH schlägt vor, K. aufgrund seiner Fähigkeiten zum 21.6.
1943 zum H-Obersturmbannführer zu befördern. K. wird zum
gleichen Datum vom RWH zur Ernennung zum Oberregierungsrat
in Vorschlag gebracht.

den H-Sturmabführer Hans H e n s c h k e

Ps. seit: 1.9.1931

Pg-Nr.: 616.820

H. seit: 15.6.1937

H.-Nr.: 290.908

(SA von 1.10.1932 bis Übertritt zur H.)

Letzte Beförderung: 1.3.1941

Führerverhältnis:

Gedient, verschiedene Kameradungen
abgeleistet, Feldwebel d.R., uk-gestellt
für Stipo.

Dienststellung:

Regierungsrat, Leiter der Stapo-Kiel.

Alter: 35 Jahre - geb. -

Verh. seit: 29.5.1943

H-Sturmabführer H e n s c h k e, der gut beurteilt
wird, gehört der NSDAP bereits seit 1931 an. K. ist Leiter
der Stapo-Leitstelle in Kiel und wird als gewissenhaft und
pflichttauglich geschildert. Seine fachlichen Kenntnisse und
seine Allgemeinwissen liegen erheblich über dem Durchschnitt.
Das RWH beabsichtigt, H. zum 21.6.1943 zur Ernennung zum
Oberregierungsrat vorzuschlagen und bittet daher, ihn mit

gleichem Datum zum 4-Obersturabannführer zu befördern.

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

I A 1 8 Nr. 5174/43

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

1400
Berlin SW 11, den
Prinz-Albrecht-Str. 8
Fernsprecher 12 00 40

23. Juni 1943

Schnellbrief

44-Personalhauptamt

23 JUN 1943

An

den Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD
in M ü n c h e n

die Staatspolizeileitstelle
in M ü n c h e n

das 44-Personalhauptamt
in B e r l i n

24.6

A b s c h r i f t .

Hiermit bestelle ich Sie zum Kommandeur der
Sicherheitspolizei und des SD in Lyon.

Ihre Abordnung zum Befehlshaber der Sicherheits-
polizei und des SD in Kiew wird aufgehoben.

Ich bitte, sich umgehend bei mir und den Amtscheff
I, III und IV zu melden.

An 44-Obersturmbannführer Dr. K n a b , z.Zt. beim Befehlshab
der Sicherheitspolizei und des SD in K i e w .

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.

In Vertretung

gez. S c h u l z

Beglaubigt:

Kanzleiangeestellte/Na:

Kurtis
128
T3a
T164



Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den

I A 5 a Az: 3 517

Gruppenleiter: 4-Obersturabannführer vom Felde
 Referent : 4-Sturabannführer Schwinge i.V.
 H-Referent : 4-Sturabannführer Mutter

II A 5 a 1/2

Lehr.: Beförderung des 4-Sturabannführers Dr. Warner Knab,
 Nr. 191.584, zum 4-Obersturabannführer.

I. Vorwerk: Es wird vorgeschlagen, 4-Sturabannführer Dr. Knab mit
 Wirkung v. 21.6.1943 zum 4-Obersturabannführer zu be-
 fördern.

Pr.seit: 1.5.33Pr.Nr.: 3.962.9404 seit: 1.2.344-Nr.: 191.584Alter: 35 Jahre ggl. verh.seit: 2.4.32Alter der Ehefrau: 31 Jahre - Kinder: 1 s. Anl.

w. 25.8.36

Febr. 1938 Fehlgeburt

Sportabzeichen: SA- und Reichssportabzeichen.Fahrverhältnis: Gedient v. 22.10 - 18.12.36Einsatz: Seit Beginn des Ostfeldzuges Einsatzgruppe C.Auszeichnungen: Keine.Letzte Beförderung: 20.4.39.

Dienststellung: Reg.Rat bei d. Stapo-Leitstelle in München
 z.Zt. Leiter der Gruppe IV bei der Einsat-
 zgruppe C.

Schulbildung: Oberschule bis Reifeprüfung, Studium
 d. Staats- und Rechtswissenschaften, 1932
 Dr. jur., gr. jur. Staatsprüfung 17.7.35.

Dr. Knab ist seit 19.9.35 in der Sicherheitspolizei tätig.
 Er wurde zunächst als Sachbearbeiter beim Inspekteur in
 München und Mitarbeiter in der Polizeiabteilung des Wirtten-
 bergischen Staatsministeriums des Innern beschäftigt. Am
 18.8.36 wurde er zum Regierungs-Assessor und am 2.9.38
 zum Regierungsrat ernannt. Am 2.9.39 wurde er als Vertreter
 des Leiters zur Stapo-Leitstelle in Breslau abgeordnet.
 Ende 1939 kam Dr. Knab zum Amt VI im RSHA, wurde später
 zum Auswärtigen Amt überstellt und hat nach der Besetzung
 Norwegens in Oslo beim dortigen Befehlshaber Dienst getan.
 Z.Zt. ist er beim Bd in Kiew als Leiter der Gruppe IV
 eingesetzt.

b.w.

Nach Angabe des Bd. in Riew liegen die Leistungen des Dr. Knab weit über dem Durchschnitt. Er ist befähigt, in kürzester Frist umfangreiche Arbeitsgebiete zu erledigen. Die Abteilung IV (staatspolitische Aufgaben) leitet er mit ganz besonderem Geschick und sehr guten politischen Einfühlungsvermögen. In einem Sondereinsatz vor Moskau hat er Mut, Entschlossenheit und Umsicht bewiesen. Die den Reichsführer-~~er~~ bekannten Osloer Vorgänge sollen inzwischen von ~~der~~ ~~inzwischen~~ als erledigt bezeichnet werden sein. Hierzu ist der Bd. Riew zur schriftlichen Äußerung aufgefordert worden, die jedoch noch aussteht.

Da K. aufgrund seiner Fähigkeiten zur Ernennung zum Oberregierungsrat mit Wirkung v. 21.6.1943 vorgeschlagen ist, wird gebeten,

Reichsführer Dr. Knab mit gleichem Datum zum ~~Reichsführer~~-Obersturmabteuführer zu befördern.

Die Bedingungen der Beförderungsrichtlinien v. 25.11.42 sind erfüllt.

- II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.
- III. An den ~~Reichsführer~~-Personalhauptamt zwecks Vorlage RFH.
- IV. Wv. beim ~~Reichsführer~~ - I A 5 a -.

I.V.

I 6

IA 5

IA 5 a

1/16.

2/6

DER KOMMANDEUR
DER SICHERHEITSPOLIZEI
UND DES SD
IN LYON

- Dr.Kn/Ro.-

LYON, DEN 5. Juli 1944

14, AVENUE BERTHELOT
TÉL. : P. 24-81-82

An das
44-Personalhauptamt

Berlin- Charlottenburg (4)
Wilmsdorfer 98-99

Zurück an den		14. JUL 1944	
15. JUL 1944		4. JUL 1944	
C. 1		C. 2	
C. 3		C. 4	
C. 5		C. 6	
C. 7		C. 8	
C. 9		C. 10	

Betrifft: Meldung von Anschriften.

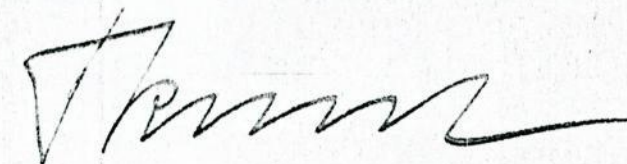
Vorgang: Rd.Erl.d.RSHA v.16.3.44 IA 5 d Az. 3 A.1 - 5 Befehls-
bl. 12 S. 59 v. 25.3.44.

Meine Dienstanschrift lautet:

Dr. Werner K n a b , 44-Obersturmbannführer,
44-Nummer : 191.584 ,
Feldpostnummer: 15 177 A A.

Die Anschrift meiner Frau lautet:

Frau Hildegard K n a b , bei Knilling,
Mittenwald a.d. Isar, Bahnhofstr. 5.



44-Obersturmbannführer.

13.8.44

13.8.44

HEI-

29. Aug. 1944

Reichssicherheitshauptamt
I A 1 d (2). Nr. 116/44 g

Berlin, den 26. Oktober 1944.

~~Geheim~~

An

die Referate I A 2 - doppelt -,
I A 5 - doppelt - (z.Hd.v. 1/4-Sturmabannführer Kutter)
II A 3
II A 3 - Abrechnung -,
II B 5

im H a u s e.

Abschrift (Schnellbrief)

Unter Entbindung von seinen Dienstgeschäften als
Führer des ehemaligen Kommandos Lyon wird 1/4-Obersturmabann-
führer Oberregierungsrat Dr. K n a b , Staatspolizeileit-
stelle München, nachträglich zum Reichssicherheitshauptamt
- Amt VI - abgeordnet.

1/4-Obersturmabannführer Dr. K n a b hat seinen Dienst
beim Amt VI bereits angetreten.

An den Befehlshaber der Sipo u.d.SD Frankreich-Verbindungs-
stelle in Straßburg, die Staatspolizeileitstelle in München,
Nachrichtlich dem Inspekteur der Sipo u.d.SD in München.

Abschrift zur Kenntnisnahme.

In Vertretung:

gez. E h r l i n g e r



Beglaubigt:
Kam. leiangestellte

H-Personalthauptamt			Anlagen:
Eingang 24. NOV. 1944			
Chef	I	III	
Adj.	II	Dr. w.	3. d. R.

13. Dez. 1944

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 - Nr. 222/43

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

An das
Reichssicherheitshauptamt - I A 5 (doppelt) -
im Hause

Aboschrift
(Berlin, den 28.12.44)

Nach Freibindung von Ihren Dienstgeschäften als KMS. Iyon werden Sie zur informativischen Verwendung für die Dauer von 6 Wochen dem Amt VI, für die Dauer von 2 Wochen dem Amt IV - Abt. IV B 4 - zugewiesen. Ihre endgültige Verwendung ergeht besonderer Befehl.

Sie haben sich jeweils bei den Geschäftsstellen der Ämter IV und VI zu melden.

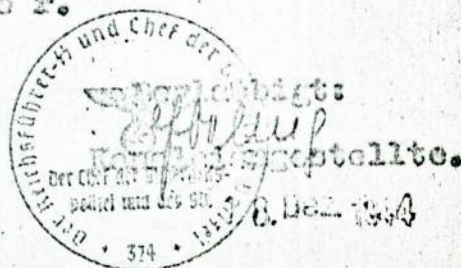
An H-Obersturmbannführer (Oberw.) Rat Dr. Knab, a.St. im Hause.
I.V. gen. Ehrling.

Aboschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.
I.A. Gen. Loso

Abt. II Mib

1400
① Berlin SW 11, den 7. November 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 • Fernanruf 12 64 21

Reichssicherheitshauptamt			Befehlsgang:	
Eingang - 9. DEZ 1944				
tel.	I	III		
	II	IV	5. D. f.	



Der Reichsführer //

Adjutantur

Hauptabt. Pers. u. Orden

AuO.I/7B/ 17745 Lt.

7140 Nr. 1400
15. 1. 1945

Betr.: Verleihung des EK.1.Kl.

Besuz.: Dort. Schr.v. 3.1.45 - I A 1 a (a) Nr. 20 713/44 Spl./wo.

Anl.: 1 EK.1.Kl. nebst Besitzurkunde

An den
Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

B e r l i n SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

//-Personalhauptamt		Beilagen:	
Eingang 19. JAN. 1945			
Post	I	III	
Post.		Post.	3. O. H.

Der Reichsführer-// hat mit Wirkung vom 13. Januar 1945 das Eisernerne
Kreuz 1. Klasse verliehen an

//-Obersturmbannführer Dr. Werner K n a b
geb. 18.12.06 in Frankenthal
Kar.d.Sipo u.d.SD Lyon.

122044

Anliegend wird die Auszeichnung und Besitzurkunde mit der Bitte um
Aushändigung an den Beilichenen übersandt.

Durchschr.an:
//Führungs-HA.
//Personal-HA.

12. MRZ 1945 //Obersturmbannführer

1. Vermerk

Dr. K n a b war seit dem 19.9.35 in der Sicherheitspolizei tätig. Er wurde zunächst als Sachbearbeiter beim Inspekteur in München und Mitarbeiter in der Polizeiabteilung des Württembergischen Staatsministeriums des Innern beschäftigt. Am 18.8.36 wurde er zum Reg.Ass. und am 2.9.38 zum RR ernannt. Am 2.9.39 wurde er als Vertreter des Leiters zur Stapostelle Breslau abgeordnet. Ende 1939 kam Dr. K n a b zum Amt VI (Ausland) im RSHA, wurde später zum AA überstellt und hat nach der Besetzung Norwegens in Oslo beim dortigen Befehlshaber Dienst getan. Anfang 1943 war er als Leiter der Abt. IV beim BdS Kiew und ab 23.6.43 KdS in Lyon. Im Nov. 1944 kam er zurück in das RSHA und fand für einige Wochen informatorische Verwendung im Amt VI (Auslandsnachrichtendienst) und IV B 4 (Ausländerpolizei ?)

In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Lt. VOBl. 3b/43 gehörte er dem RSHA an.

Nach Mitteilung des LKA Hessen -SK- soll Dr. K n a b am 14.2.45 gefallen sein.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. Knab keine belastenden Erkenntnisse erbracht. Nach Mitteilung der SK - LKA Hessen - soll er am 14.2.45 gefallen sein.)

B., d. 23. Febr. 1965

